



Brüssel, den 29. Oktober 2021
(OR. en)

13326/21

ESPACE 106

VERMERK

Absender: Vorsitz

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Betr.: *Vorbereitung der Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) am
25./26. November 2021*

*Langfristige nachhaltige Entwicklung und Finanzierung des „New Space“
Orientierungsaussprache*

Die Delegationen erhalten in der Anlage ein Hintergrunddokument im Hinblick auf die Orientierungsaussprache auf der Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit – Raumfahrt) am 26. November 2021.

**TAGUNG DES RATES (WETTBEWERBSFÄHIGKEIT – BINNENMARKT, INDUSTRIE,
FORSCHUNG UND RAUMFAHRT) – 26. November 2021**

Orientierungsaussprache

Langfristige nachhaltige Entwicklung und Finanzierung des „New Space“

1. Hintergrund

„New Space“ umfasst innovative Neuerungen und Geschäftsmodelle im Raumfahrtsektor. Während dieser bis vor Kurzem stark von institutionellen Märkten bestimmt wurde, spielen nun neue Akteure wie private Unternehmen einschließlich Unternehmen mit mittlerer Kapitalisierung, KMU, expandierende Jungunternehmen und Start-ups sowie neue Nutzer eine immer wichtigere Rolle.

Diese Dynamik fördert Spin-in-Innovationen, eine stärkere gegenseitige Bereicherung von Sektoren außerhalb der Raumfahrt und Raumfahrttechnologien sowie die Entstehung neuer Anwendungen und Bereiche, in denen Weltraumdaten verwendet werden.

Unternehmen mit mittlerer Kapitalisierung, KMU, expandierende Jungunternehmen und Start-ups werden von Chancen in vielen verschiedenen Sektoren wie etwa Ernährungssicherheit, Überwachung von Treibhausgasemissionen, öffentliche Versorgung oder Zugang zu erneuerbaren Energien profitieren.

Diese Änderungen bieten nicht nur Chancen, sondern werfen auch Fragen auf hinsichtlich der möglichen Auswirkungen

- einer steigenden Zahl von Satelliten, die von den Akteuren des „New Space“ in den Weltraum geschossen werden, und
- eines öffentlichen Eingreifens in den Bereich „New Space“ im Hinblick auf die Marktbedingungen.

2. Nachhaltige Entwicklung des „New Space“

Die Orbitalraumumgebung der Erde ist eine begrenzte Ressource, die von immer mehr Ländern, internationalen Organisationen und nichtstaatlichen Einrichtungen genutzt wird. Die Zunahme von Weltraummüll, die zunehmende Komplexität des Weltraumbetriebs und die Bildung großer Konstellationen erhöhen das Risiko von Kollisionen und Störungen von Weltraumobjekten, die sich langfristig auf die Nachhaltigkeit der Weltraumtätigkeiten auswirken.

Der Weltraum ist für künftige Generationen von überragender Bedeutung. Daher sollten wir uns um die langfristige Nachhaltigkeit der Weltraumtätigkeiten bemühen und den gleichberechtigten Zugang zu den Vorteilen des Weltraums sowie seine Nutzung für friedliche Zwecke aufrechterhalten, um den Bedürfnissen der heutigen und künftiger Generationen gerecht zu werden.

Die langfristige Nachhaltigkeit der Weltraumtätigkeiten ist ohne die Beteiligung aller Interessenträger und eine eingehende Erörterung der Prioritäten auf EU-Ebene nicht möglich.

3. Finanzierung des „New Space“

„New Space“ umfasst die Schaffung neuer Märkte, was häufig Unterstützung seitens institutioneller Kunden erfordert, um geeignete Bedingungen für einen entstehenden privaten Markt zu schaffen. Es gibt bekannte Beispiele für erfolgreiche private Initiativen in den USA, die mit öffentlichen Aufträgen von beträchtlichem Umfang unterstützt wurden, was in der Folge dazu beigetragen hat, Risikokapitalfinanzierungen für ihre Expansionspläne zu mobilisieren.

Europa verfügt zwar über viel Risikokapital, z. B. für IKT- und Internetinvestitionen, aber Raumfahrtunternehmen sind kein erwiesenermaßen gewinnbringendes Investitionsziel. Durch eine Kombination aus den Finanzierungsinstrumenten der Mitgliedstaaten, InvestEU, der Fazilität für Start- und Wachstumsfinanzierung der Initiative zur Förderung des Unternehmertums im Weltraumsektor „CASSINI“ und dem Europäischen Investitionsfonds (EIF) werden mehr private Risikokapitalfonds dazu bewegt werden, weltraumorientierte Investmentfonds zu schaffen und zu aktiven Investoren zu werden.

Um investitionsreif zu werden, müssen sich Start-up-Unternehmen stärker auf dem Markt positionieren und sich weniger auf Kunden des öffentlichen Sektors verlassen. Da die Investitionen in Sachanlagen für viele raumfahrtbezogene Unternehmen beträchtlich sind, können diese nur rentabel und international wettbewerbsfähig werden, indem sie ihren Kundenstamm vergrößern, wodurch sie ihre Kapital- und Betriebskosten besser decken können. Die kommerzielle Entwicklung des „New Space“-Sektors ist eine der Hauptprioritäten der Union und dementsprechend hat die Kommission die Initiative „CASSINI“ ins Leben gerufen.

Fragen

Frage 1: Welche Auffassung vertreten die Ministerinnen und Minister hinsichtlich der Mittel, mit denen eine langfristige nachhaltige Entwicklung des „New Space“ erreicht werden soll?

Frage 2: Inwieweit und in welcher Weise ist die finanzielle Unterstützung für „New Space“ sinnvoll oder notwendig, insbesondere für KMU und Start-up-Unternehmen? Wie können die Mitgliedstaaten dazu beitragen, den Zugang von Raumfahrtunternehmen zu Kapital zu verbessern?